universität wien

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

IKA KOLLOQUIUM

Institut für Klassische Archäologie

Die Stadt im Theater: Rituelle Performanz und Reflexion von Urbanität in Rom

V O R T R A G – hybrid (SE 12)
Jörg Rüpke (Universität Erfurt)
Die, 28. Jänner 2025, um 18 Uhr s. t.

Griechische und römische Städte brauchten Theater. Das war zumindest die Ansicht all derjenigen, die antik-mediterrane Städte neben Märkten und Tempeln mit einer weiteren Kultstätte ausstatten ließen. Die Rituale in den Theatern wollten die Gottheiten unterhalten und erlaubten zugleich vielen von denen, die in der Stadt wohnten oder sie besuchten, daran teilzuhaben. Der Vortrag zeigt, wie solche Rituale Teil der „Ko-Evolution" von Stadt und Religion sind, in denen auch das städtische Zusammenleben zum Gegenstand des Rituals wird. Der römische Mimus und sein wichtigster Vertreter, Publilius Syrus, zeigen das beispielhaft. Der vergleichende Blick über die Antike hinaus lässt diesen Prozess noch deutlicher werden.

Nach dem Vortrag laden wir anlässlich des 65. Geburtstags von Prof. Günther Schörner zu einem Empfang.

Wikimedia Commons, Roman theatre cavea, Side, Turkey

Der Vortrag findet vor Ort in **1190 Wien, Franz Klein-Gasse 1, 1. Stock, Seminarraum 12**, statt und wird auch per **ZOOM** übertragen.

Informationen zu den Vorträgen und zur Teilnahme finden Sie unter:
https://klass-archaeologie.univie.ac.at